

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

12.03.2021

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 132|21

Enkeltrick und Amtsanmaßung in mehreren Fällen | Räuberischer Diebstahl in Drogerie | Nach Einbruch in Schule mehrere Tatverdächtige ermittelt

Ersteller: Sandra Freitag (sf), Fabian Reinhardt (fr)

Enkeltrick und Amtsanmaßung in mehreren Fällen

Ort: Leipzig (Mockau-Nord; Südvorstadt; Connewitz; Volkmarsdorf; Hartmannsdorf-Knauthain; Zentrum- Südost; Zentrum-Ost; Schönefeld-Ost; Marienbrunn), Wiedemar, Bad Lausick

Zeit: 11.03.2021

Am Donnerstag kam es im Verlaufe des Tages in der Stadt Leipzig sowie in den umliegenden Landkreisen zu mehreren Betrugsversuchen zum Nachteil älterer Menschen. Dabei erhielten die Geschädigten entweder Anrufe von vermeintlichen Polizeibeamten oder bei einem der Fälle von vermeintlichen Familienangehörigen. Vorrangig gaben die unbekannten Anrufer vor, dass Familienangehörige in Unfälle verwickelt waren und aus diesem Grund Geld benötigen. In nahezu allen Fällen flog der Betrug bereits am Telefon auf und es kam zu keiner Geldübergabe.

In einem Fall bekam eine 73-jährige Leipzigerin einen Anruf eines vermeintlichen Polizeibeamten. Er gab vor, dass ein Bekannter angeblich einen Verkehrsunfall mit Personenschaden verursacht haben soll. Zur Abwendung einer drohenden Haft benötige er dringend Geld. Die Seniorin sollte aus diesem Grund Bargeld in Höhe eines niedrigen fünfstelligen Betrages abheben. Die Aussagen des Anrufers erschienen ihr zunächst glaubhaft. Sie hob daraufhin bei ihrer Bank Bargeld im mittleren vierstelligen Bereich ab und vereinbarte eine Übergabe des Geldes. Unmittelbar vor der Geldübergabe wurde die 73-jährige jedoch misstrauisch und händigte das Bargeld nicht aus.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Die Polizei hat in den vorliegenden Sachverhalten Ermittlungen wegen Betruges und des Missbrauches von Titeln aufgenommen. (fr)

Räuberischer Diebstahl in Drogerie

Ort: Eilenburg

Zeit: 11.03.2021, gegen 12:35 Uhr

Zwei Tatverdächtige (m, 20, 24, beide deutsch) betraten gestern Mittag eine Drogerie in Eilenburg. Der 20-Jährige wurde durch eine Mitarbeiterin beobachtet, während er ein Massagegerät aus einer Verpackung entnahm und in seine mitgeführte Tasche steckte. Als der 20-Jährige das Geschäft verlassen wollte, ohne die Ware zu bezahlen, sprach ihn eine Mitarbeiterin (33) auf den Diebstahl an. In der weiteren Folge schubste er die Frau, sodass sie Schmerzen erlitt. Durch zuvor übermittelte Personenbeschreibungen konnten Polizeibeamte wenig später die beiden Tatverdächtigen im Bereich des Eilenburger Bahnhofs stellen. Das Diebesgut hatte der 24-Jährige in seiner Jacke. Die Polizei ermittelt wegen eines räuberischen Diebstahls. (sf)

Nach Einbruch in Schule mehrere Tatverdächtige ermittelt

Ort: Wernsdorf

Zeit: 07.03.2021, gegen 03:30 Uhr

Vergangenen Sonntag kam es in den frühen Morgenstunden zu einem Einbruchsalarm in einer Schule in Wernsdorf. Polizeibeamte prüften gemeinsam mit einem Mitarbeiter einer Sicherheitsfirma das Gelände und das Schulgebäude ab. Sie stellten ein offen stehendes Fenster und eine offene Tür im Gebäude fest. Tatverdächtige oder Einbruchsspuren stellten die Beamten nicht fest. Da kein Verantwortlicher am Ort war, war zunächst nicht bekannt, ob etwas entwendet worden war. Nach den polizeilichen Maßnahmen wurden das Fenster und die Tür verschlossen. Am Montagmorgen wurde durch die Schulleitung gemeldet, dass bei dem Einbruch drei Laptops entwendet wurden. Im Rahmen der Ermittlungen wurde über die Staatsanwaltschaft ein Durchsuchungsbeschluss bei einem 16-jährigen Tatverdächtigen (deutsch) erwirkt. Bei der am 8. März 2021 stattgefundenen Wohnungsdurchsuchung fanden die Polizeibeamten einen der entwendeten Laptops. Die weiteren Ermittlungen ergaben Hinweise auf mehrere, vermutlich beteiligte, Jugendliche (m, 14, 15 und 16, alle deutsch) und den noch fehlenden Laptops. Die Ermittlungen wegen des besonders schweren Diebstahls dauern noch an. (sf)